

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
---------------------------	------------------	-------------

<p>Flurnamen</p> 	<p>Im Zusammenhang mit der Ausschilderung von Wegen in der Gemarkung sollten (alte) Flurnamen Berücksichtigung finden.</p>	
<p>Rundwanderwege</p> 	<p>Das Wegenetz in der nördlichen Gemarkung Berkas soll hinsichtlich der Möglichkeit zur Bildung von Rundwanderwegen optimiert werden.</p>	<p>Weg über Rhumedamm zur Söse (In der Klinge) und durch Feldmark zurück</p>
<p>Rhume-Leine-Erlebnispfad</p> 	<p>Der Rhume-Leine-Erlebnispfad führt mitten durch Berka und hat im freizeitorientierten Wegenetz der Region eine besondere Bedeutung, die bei Routenbeschilderungen besonders zu berücksichtigen ist.</p>	
<p>Ausbau „Lange Reihe“</p> 	<p>Die „Lange Reihe“ durchzieht Berka auf ganzer Länge und ist in ihrem nördlichen Teilabschnitt in einem sehr schlechten Zustand. Hier ist neben der Anliegererschließung die Führung des Rhume-Leine-Erlebnispfades* von Bedeutung.</p>	<p>und der landwirtschaftliche Verkehr</p> 
<p>Ausbau „Am Tannhof“</p> 	<p>„Am Tannhof“ bildet die nördliche Grenze des alten Ortskernes von Berka und weist auch noch historische Bausubstanz auf. Beim Ausbau sollten u.a. auch Aspekte der Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit beachtet werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Ausbau „Am Anger“</p> 	<p>„Am Anger“ erschließt den gesamten westlichen Bereich des Ortes mit den hier vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen und hat Querverbindungen zur „Langen Reihe“. Beim Ausbau sollten u.a. auch Aspekte der Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit beachtet werden.</p>	
<p>Ausstattung Festhalle</p> 	<p>Die Festhalle ist wichtiger geselliger und kultureller Mittelpunkt des Dorfes und wurde vor kurzem erweitert und mit neuen sanitären Anlagen ausgestattet. Jetzt besteht der Wunsch nach einer Optimierung der Ausstattung in puncto Küche, Technik und Heizung.</p>	
<p>Gestaltung Vorplatz Festhalle</p> 	<p>Der Vorplatz der Festhalle ist nach Abschluss der Umbauarbeiten zunächst „provisorisch“ mit Beton-Rechteckpflaster belegt worden. Hier besteht der Wunsch nach einer optisch ansprechenderen und funktional optimierten Gestaltung.</p>	
<p>Jugendraum ??</p> 	<p>Es wird überlegt, den Jugendlichen einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen. Standort und qualitative Ausstattung stehen noch nicht fest und sollten gemeinsam mit den Jugendlichen beraten werden.</p>	
<p>Fassade Feuerwehrgebäude</p> 	<p>Für die Feuerwehr ist im EG der Anbau eines Gruppenraumes vorgesehen, der mit Pultdach in Richtung Kirche zeigen wird. In einem nächsten Schritt könnte die Freilegung der Fassade überlegt werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Gassenbelag</p> 	<p>Die Helmoldsgasse und die Hirtengasse stellen wichtige Fuß- und Radwegeverbindungen im Dorf dar. Im Zuge einer Erneuerung ist in puncto Belag auf einen barrierefreien Ausbau zu achten.</p>	
<p>Gestaltung Thieplatz</p> 	<p>Der Thieplatz ist die räumliche Mitte des Dorfes und auch der Ort des Weihnachtsmarktes sowie der Anbindung an den öff. Busverkehr. Die Oberfläche in Asphalt soll unter Berücksichtigung aller funktionalen Anforderungen durch ansprechenderes Material ersetzt werden.</p>	
<p>Kirchliches Gemeindehaus</p> 	<p>Das kirchliche Gemeindehaus ist mit seinen Angeboten insbesondere für Senioren ein wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens. Es besteht der Wunsch nach einem barrierefreien Zugang sowie nach möglichst nahe gelegenen Stellplätzen.</p>	
<p>Gestaltung Kirchem Umfeld</p> 	<p>Die Kirche ist mit ihrem Umfeld ein ganz besonderer Schwerpunkt im Ortsbild. Dazu gehören die Kirche selbst mit Turm und Schiff, der leichte Hügel als Standort sowie der Bestand an großen Bäumen. Der Schutz dieses Ensembles muss höchste Priorität haben.</p>	
<p>Ausbau Rhumetor</p> 	<p>„Zum Rhumetor“ ist eine der Hauptquerverbindungen im Ortskern von Berka und wird von allen Verkehrsarten genutzt. Beim Ausbau sollten u.a. auch Aspekte der Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit beachtet werden.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Ausstattung Sportheim</p> 	<p>Das Sportheim fungiert als „kleines Dorfgemeinschafts-haus“ für Gruppen bis zu 40 Personen. Es besteht der Wunsch nach einer verbesserten Ausstattung sowie ggf. auch verbesserter Haustechnik (Heizung).</p>	
<p>Freiflächenkonzept</p> 	<p>Für den Bereich zwischen Sportheim und Lagergebäude soll ein Freiflächenkonzept entwickelt werden, das sich gut in den „grünen Rand“ am Rhumeufer einfügt; denkbar ist z.B. eine Streuobstwiese.</p>	
<p>Bootsanleger</p> 	<p>Am Rhumeufer sollte ein Boots-anleger geschaffen werden, der den Wasserwanderern einen bequemeren und sichereren Ein- und Ausstieg ermöglicht. Hier ist durch die Park- und Wendemöglichkeit der Anfangs- und Endpunkt einiger Touren.</p>	
<p>Straßenausbau</p> 	<p>„Zum Stöntor“ ist ein wichtiger Straßenzug im südlichen Ortskern, der noch von ortbildprägender Bausubstanz und charakteristischen Freiräumen geprägt wird. Beim Ausbau sollten Teile des hier vorhandenen Basaltpflasters wieder eingebaut werden.</p>	
<p>Dorfeingang</p> 	<p>Der Dorfeingang an der Einmündung „Lange Reihe“ soll gestalterische aufgewertet werden. Zu berücksichtigen ist sowohl die Orientierung auf die „Lange Reihe“ als auch in Richtung Bundesstraße.</p>	

KURZTITEL GEMÄß PROTOKOLL	KURZBESCHREIBUNG	ERGÄNZUNGEN
<p>Straßenausbau, Parkplätze</p> 	<p>Beim Ausbau des Siedlungswegs sollte der ruhende Verkehr angemessen berücksichtigt werden um so den Parkplatzbedarf durch Bäcker und Anwohner zu decken.</p>	
<p>Anbindung Nahversorgung</p> 	<p>Der Nahversorgungsbereich an der B 241 gehört zwar zu Katlenburg, liegt aber für Berka sehr günstig. Ziel ist eine Verbesserung der Anbindung für Fußgänger und Radfahrer, ggf. auf dem Schutzdamm am Lanwehrbach mit Querungshilfe B 241.</p>	
<p>Erneuerung der Straße Berka-Katlenburg</p> 	<p>„Am Anger“ stellt die kürzeste Verbindung von Berka nach Katlenburg dar, die vor allem für Fußgänger und Radfahrer wichtig ist. Die Qualität beruht maßgeblich auf der Nähe zum „grünen Rand“ Berkas, die im Zuge eines möglichen Ausbaus zu beachten ist.</p>	
<p>Bootsanleger</p> 	<p>Der Bereich der baumbestandenen Grünfläche an der Straße Katlenburg-Berka eignet sich von der Lage und vom Uferprofil für die Anlage eines Ein- und Ausstiegs für Bootsfahrer.</p>	<p>einer reicht</p> 